

# Anlegen eines Type 3 Schutzoveralls

Jeder Einsatz eines Typ 3 – Chemikalienschutanzugs ohne fest angearbeitete Handschuhe, Überschuhe, Stiefel oder Gesichtsgummi erfordert dem Sinne nach den Einsatz eines Klebebandes, dass zumindest die Permeationsbarriere des eingesetzten Anzugs aufweist.

Ein Kat. III Typ 3 Anzug ist nur dann ein Typ 3 Anzug und erfüllt die Anforderungen an einen solchen bzgl. Penetration, wenn auch die Übergänge ordentlich abgeklebt werden. Wird das beim Kabinetest unterlassen, fallen die Anzüge beim Test durch.

Wir zeigen Ihnen daher wie ein Typ 3 Chemikalienschutzoverall korrekt angelegt wird und worauf es dabei zu achten gilt.



## 1. Die richtige Anzugwahl

Zunächst muss der Schutanzug auf den richtigen Typ und die korrekte Größe hin geprüft werden. Weitere Informationen in Bezug auf die Anwendung und notwendiger Permeationsdaten, finden sich in der Packungsbeilage des Schutanzugs.



## 2. Den Schutanzug prüfen

Den Anzug aus der Verpackung nehmen und ausschlagen, um ein faltenfreies Anlegen zu erleichtern. Anschließend wird dieser einer sorgfältigen Sichtprüfung unterzogen. Dabei wird insbesondere auch der Reißverschluss auf gute Funktion geprüft.

## 3. Beineinstieg

Vor dem Einstieg sämtliche Taschen leeren, ggf. auch vorhandenen Schmuck anlegen. Niemals mit Schuhen in den Anzug steigen. Zum leichteren Einstieg können die Hosenbeine in die Socken gesteckt werden. Nach Möglichkeit den Anzug immer im Sitzen anziehen. Alternativ für einen sicheren Stand an einer Wand sorgen.



## 4. Materialschonend überziehen

Den Schutanzug langsam über Schultern und Arme mit wenig Krafteinwirkung ziehen. Den Reißverschluss anschließend bis zum Brustbein schließen. Die Ärmel mit den Fingerschlaufen fixieren.



## 5. Die Maske anlegen

**Ab diesem Schritt ist ein helfender Mitarbeiter zwingend notwendig.**

Nach dem Überziehen der Maske fixiert der helfende Mitarbeiter diese mit den Gurten. Darauf achten, dass die Maske zwar fest sitzt, aber nicht unangenehm drückt.



## 6. Die Maske prüfen

Mit der flachen Handinnenseite lässt sich durch das Blasen in die Maske (ohne Filter) prüfen, ob diese dicht ist. Gegebenenfalls den Maskenrand auf störende Elemente wie Haare prüfen.

## 7. Den Schutanzug schließen

Zum korrekten Verschließen wird der Kopf in den Nacken gelegt. Die Reißverschlussabdeckung wird anschließend über die angebrachten Klebestreifen abgeklebt. Dafür Zug um Zug das Klebeband der inneren und äußeren Abdeckung abziehen und faltenfrei zukleben.



## 8. Die Front schließen

Zu guter Letzt wird die obere Lasche faltenfrei bündig verschlossen.



## 10. Laschen als Abschluss

Als Vorbereitung für ein leichteres Ablegen daran denken, eine Lasche zu kleben, die man beim Ausziehen auch mit Handschuhen gut greifen kann.



## 11. Beweglichkeit prüfen

Zuletzt den Sitz und die Bequemlichkeit des Anzugs prüfen. Hierfür auch ausladende Bewegungen vollführen, um auch den maximalen Bewegungsgrad zu erreichen. Alle Verbindungsstellen müssen dabei festsitzen.

